

Mehr Versorgungssicherheit für Scheeßel und Jeersdorf – Angleichung des Druckes im Trinkwassernetz ab 31.10.2021

Sehr geehrte Wasserkunden,

in unserer Jahresabrechnung 2019 haben wir bereits darauf hingewiesen, dass das bisher „technisch getrennte Netz“ der Ortschaften Scheeßel und Jeersdorf ab 2021 in unser bestehendes Versorgungsnetz integriert werden soll. Mit Blick auf den Klimawandel und einem stetig steigenden Wasserbedarf, soll die Trinkwasserversorgung damit technisch- und hygienisch sicher für die Zukunft gerüstet werden. Dafür sind die nachstehenden Baumaßnahmen zwingend erforderlich.

2 Bauabschnitte für die Zukunft

In der Praxis werden wir hierzu im Jahr 2021 eine neue Transportleitung zwischen Scheeßel und Lauenbrück sowie im Jahr 2022 eine weitere Transportleitung zwischen Westeresch und Jeersdorf bauen.

Wir möchten darüber informieren, dass der Stichtag für die Einbindung der ersten Transportleitung der **31.10.2021** sein wird. Ab diesem Termin gelten in Scheeßel und Jeersdorf die nachstehenden Hinweise zur Änderung der Druckverhältnisse, die für unsere Kunden in Scheeßel und Jeersdorf zu beachten sind.

Auswirkungen der Netzintegration auf die Hausinstallation

Im Rahmen der Integration des Netzes kann es in Teilbereichen von Scheeßel und Jeersdorf zu einer Erhöhung des Netzdruckes auf bis zu 6,8 bar kommen, da sich der Ruhedruck an die Verhältnisse des umliegenden Trinkwassernetzes angleicht. Der jetzige Netzdruck (Ruhedruck) in Scheeßel und Jeersdorf beträgt, je nach Höhenlage, zwischen ca. 4,6 und 5,6 bar. In der Hausinstallation ist ab einem Ruhedruck von 5 bar gemäß den „Technischen Regeln für Trinkwasser-Installationen DIN EN 806-2“ ein Druckminderer erforderlich. Ein Druckminderer regelt den eingehenden Wasserdruck mithilfe eines Ventils auf einen konstanten Druck in der Hausinstallation. Dadurch können Schäden, wie Undichtigkeiten in Rohrleitungen, Verbindungsstücken, Ventilen oder Armaturen vermieden werden. Auch gibt es Geräte, wie Spül-, Waschmaschinen und dergleichen in Ihrem Haushalt, die bei einem maximal zulässigen Zulaufdruck betrieben werden müssen. Grundsätzlich müsste jede Hausinstallation nach den „Technischen Regeln für Trinkwasser-Installationen“ auf mindestens 10 bar ausgelegt sein, wir möchten aber dennoch dringend anraten, den Zustand der Anlagen durch ein eingetragenes Installationsunternehmen überprüfen zu lassen und falls notwendig, einen **Druckminderer**

nachzurüsten. Wenn sich die Anlage bereits auf dem aktuellen Stand der Technik befindet, besteht kein Handlungsbedarf.

Eine Übersicht aller bei uns im Verbandsgebiet eingetragenen Fachfirmen sind auf unserer Homepage zu finden unter www.wvrow.de „Service“ → „Netzanschluss“ → „Installateurverzeichnis“.

Bitte sprechen Sie Ihren Installateur darauf an, ob entsprechende Änderungen an Ihrer Hausinstallation vorzunehmen sind.

Fragen?

Melden Sie sich bei Rückfragen gerne jederzeit bei uns unter:

Tel.: 04269 9531-0

Email: info@wvrow.de

Wir danken für Ihr Verständnis.